

Bekanntgabe

an den

Schulausschuss

Sachstandsbericht aus der AG Schulentwicklung

Nachdem das bisherige Arbeitsgruppen-Thema „*Priorisierung von bedarfsgerechten Schulerweiterungen und Festlegung eines Raumprogramms*“ mit der Beschlussfassung durch den Rat am 28.11.2019 abgeschlossen wurde, hat die Arbeitsgruppe als neues Schwerpunktthema festgelegt, insbesondere in die Beratung zur Ausgestaltung der inhaltlichen Förderung des Ganztagsbetriebs einzutreten.

In den Sitzungen des Jahres 2020 und zu Beginn des laufenden Jahres hat sich die AG Schulentwicklung über die „flankierenden“ Themen einen Überblick verschafft und sich mit dem Antrag des Stadtelternrats vom 18.09.2020 zur Ganztagskoordination und Angebotsverbesserung beschäftigt. In der entsprechenden Sitzung fand ein angeregter Meinungsaustausch mit der Vorsitzenden des Stadtelternrats, Frau Beckmann, statt.

Außerdem erfolgte in einer anderen Sitzung ein schulfachlicher Austausch mit dem für die Grundschulen der Stadt Helmstedt zuständigen schulfachlichen Dezernenten des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig zu Themen wie Lehrerversorgung und Schülerzahlentwicklung sowie insbesondere über die inhaltliche und rechtliche Ausgestaltung des Ganztagsbetriebs. Hierbei waren auch vertragliche Modalitäten ein besonderes Thema.

Um konkrete Überlegungen zu Unterstützungsmöglichkeiten des schulischen Ganztagsbetriebs an den städtischen Grundschulen anstellen zu können, die auch den Abschluss von bi- oder trilateralen Verträgen zum Gegenstand haben sollten, wird am 17.03.2021 eine gemeinsame (Online)Sitzung mit den Schulleitungen der städtischen Grundschulen stattfinden. Wunsch der Arbeitsgruppe ist es bei alledem, über dieses Thema mit den Schulleitungen in die Diskussion einzutreten und zu erfahren, ob die Grundschulen eine Bereitschaft zur zeitnahen Fortentwicklung der bislang offenen Ganztagschule zur Teilgebundenheit zeigen bzw.

zur erstmaligen Einrichtung des schulischen Ganztagsbetriebs (Grundschule Lessingstraße) bereit wären.

Sicherlich kann diese Bereitschaft ein „Indikator“ sein, wenn es darum geht, in welcher Reihenfolge die Schulen mit städtischen Mitteln bei der Ausgestaltung der Ganztagsangebote unterstützt werden. Über ergänzende „Indikatoren“ zur Priorisierung wird noch zu beraten sein. Dabei werden auch die (fördertechnischen) Entwicklungen zum geplanten Rechtsanspruchs auf schulischen Ganztagsbetrieb in den Blick zu nehmen sein.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)
Bürgermeister